



Hauptsponsor:

RAIFFEISEN

ZAHLEN UND FAKTEN

DIE SSW-FÜHRUNG

Der Vorstand

Präsident	Roger Walker	Trübbach
Sport	Reini Regli	Vilters
Finanzen	Sven Däschler	Flumserberg
Sponsoring/Marketing	Markus Roth	Vilters
Pressedienst	Markus Roth	Vilters
Ausbildung	Vali Gadiant	Flumserberg
Alpin	Andreas Nadig	Flumserberg
Nordisch	Beat Jäger	Vättis
Snowboard	Nicole Lymann	Walenstadt
Raiffeisen-Cup/Technik	Peter Dietrich	Wangs
Zeitmessung	Patrick Lustenberger	Zürich
Beruf/Schule/Sport	Markus Roth	Vilters
Material	Eugen Willi	Wangs
Aktuarin	Jasmin Schneider	Mels
Sport-verein-t	Roger Walker	Trübbach
Webmaster	Christoph Stoop	Vilters
J+S-Coach	Nicole Lymann	Walenstadt

Kommissionsmitglieder

Verbandsarzt	Christian Schlegel	Azmoos
Tourenwesen	Thomas Good	Mels

Trainer

Ski alpin	Andreas Nadig	Flumserberg
Ski alpin	Patrick Menaldo	Oberschan
Ski alpin	Anja Schneider	Elm
Ski alpin	Hanspeter Mannhart	Portels
Ski alpin	Marie-Theres Nadig	Flumserberg
Ski alpin	Silvio Broder	Mels
Ski alpin	Stefanie Venini	Walenstadt
Ski alpin	Thomas Nadig	Flumserberg
Ski alpin	Vali Gadiant	Flumserberg
Langlauf	Beat Jäger	Vättis
Langlauf	Fridli Luohsing	Schwanden
Langlauf	Marcel Hengartner	Mels

INTERNET SSW

Verband	ssw.ch
Hauptverband	ssw.ch
Snowboard Base	base-boarding.ch

Vereine	
SC Bad Ragaz	sobadragaz.ch
Skisportverein Calanda	stmargrethenberg.ch
SC Elm	soelm.ch
UVW Eschen	uuv.li
SC Flumserberg	skiclub-flumserberg.ch
SBC Bergclub Gonzen	sbc-gonzen.ch
SC Graue Hörner Mels	grauhoerner.ch
SC Mollis	scmollis.ch
SC Mürtchen	skiclubmuertchen.ch
Nordic Liechtenstein	nordiclub.li
SC Pizol Wangs-Sargans	spizol.ch
SC Sardona	scsardona.ch
SC Valens	scvalens.ch
SC Vättis	scvaettis.ch
SC Vermol	sovermol.ch
SSC Vilters	sscvilters.ch
SSC Walensee	sscwaleensee.ch
SSC Walenstadt	ssc-walenstadt.ch
Club 19	

Athleten-Websites

Casanova Gian	giancasanova.ch
Casanova Lara	snowboardgirls.ch
Jäger Martin	martinjaeger.ch
Kopp Rahel	rahekkopp.ch
Lymann Jérôme	jeromelymann.ch
Weber Ralph	ralphweber.ch
Wild Simone	simonewild.ch
Zogg Julie	julie-zogg.ch

Delegiertenversammlung in Wangs am 14. Juni

Die 88. Delegiertenversammlung des SSW findet heute Freitag, 14. Juni, im «Sternen»-Saal in Wangs statt. Organisiert wird die DV vom SSC Vilters und beginnt um 17 Uhr mit den Sportlehrerungen U11 bis U18 und der Auszeichnung der SSW-Raiffeisen-Cupsieger. Nach einem Apéro beginnt um 19:15 Uhr die Delegiertenversammlung. (mr)



Ausbildung und Sport unter einen Hut gebracht: Die Weltmeister Julie Zogg und Patrick Küng.



Pressebilder

Aus Polymechnikern werden Weltmeister

Leistungssport und Schule oder Ausbildung sind eine Herausforderung für junge Sportlerinnen und Sportler. Beim Skiverband Sarganserland Walensee wird diesem Bereich eine hohe Beachtung geschenkt.

von Markus Roth

Bei Swiss Ski existiert eine Arbeitsgruppe «Berufsschule-Sport». Seit Kurzem ist Reini Regli, der ehemalige SSW-Präsident und heutige Sportchef, Leiter dieser Gruppe. Swiss Ski und der SSW haben die Wichtigkeit der Vereinbarkeit von Ausbildung und Sport erkannt. So gibt es eine Anlaufstelle vom SSW für die Koordination des Sports mit Beruf oder Schule. Die entscheidenden Jahre für einen Nachwuchssportler sind auch jene Jahre, in welchen die Weichen in Sachen Beruf gestellt werden. In der Volksschule werden im SSW-Gebiet in den Sportschulen Quartan und Glarnerland die Schneesportler in der Oberstufe unterrichtet. Sie finden neben der Schule ein ideales Umfeld für die Trainingseinheiten vor.

Als Nächstes gilt es, den Schritt in die Berufswelt zu schaffen. Wer die schulischen und sportlichen Voraussetzungen mitbringt, hat die Möglichkeit, ein Sport-Gymnasium wie jenes in Davos zu besuchen. Diesen Weg sind auch schon zahlreiche SSW-Athletinnen und Athleten erfolgreich gegan-

gen. Wer einen anderen Weg gehen will und zum Beispiel eine Berufsausbildung absolvieren möchte, braucht einen sportfreundlichen Lehrbetrieb.

Koordination wichtig

Erfolgreich bewiesen, dass Sport, verbunden mit einer Berufslehre, kein Hindernis für eine grosse Karriere ist, haben zwei Weltmeister. Sowohl Snowboarderin Julie Zogg wie auch Skirennfahrer Patrick Küng haben eine Ausbildung als Polymechaniker mit Erfolg abgeschlossen. Beide konnten von der Unterstützung des Lehrbetriebs und der Berufsschule profitieren.

Im Moment absolvieren Nachwuchsathleten des SSW aus den Bereichen Snowboard, Ski alpin und Langlauf eine Ausbildung neben dem Sport. Wichtig dabei ist es, mit den Lehrbetrieben gut zu kommunizieren und zu koordinieren. Hierfür wurde eigens eine Zusatzvereinbarung zum Lehrvertrag erarbeitet, welche die Details regelt. Die Gewerbliche Berufsschule Chur bietet für Sportler eine optimale Lösung an. Das Konzept Leistungssport und Berufslehre basiert auf einer individuellen schulischen Betreuung mit gleichzeitiger Rücksichtnahme auf den

Lehrbetrieb und das sportliche Umfeld der Athlet(inn)en. Thomas Gilardi, Ressortleiter Berufslehre und Leistungssport, kann auf einen reichen Erfahrungsschatz zurückgreifen. Aufgrund eines Abkommens der Kantone ist es auch für Sportler aus dem Kanton St.Gallen möglich, die Gewerbliche Berufsschule Chur zu besuchen.

Geduld ist gefragt

Für Nicole Lymann, Verantwortliche Snowboard beim SSW, ist im Zusammenhang mit Beruf und Sport zentral, dass den jungen Menschen Zeit gelassen wird und die Verantwortlichen Geduld zeigen. So bleiben einige Snow-

«Alle Involvierten müssen am selben Strick und möglichst in dieselbe Richtung ziehen.»

Melanie Salis

Personalentwicklerin Zindel United

boarder, welche ein Swiss-Ski-Kader geschafft hätten, bei Base, um den Sport mit der Ausbildung oder Schule abzustimmen. Weiter weist Lymann darauf hin, dass der Unterschied von Stadt und ländlichem Gebiet bei der Vereinbarkeit von Spitzensport und Ausbildung eine Rolle spielt.

Melanie Salis ist bei der Baufirma Zindel United Maienfeld Personalentwicklerin und für die Berufsbildung zuständig. Mit dem SSW-Skirennfahrer Jan Mannhart setzt Zindel United zum ersten Mal «Leistungssport und Ausbildung» um. Gemäss Salis läuft es einwandfrei. «Wir können auf ein grosses Engagement und Entgegenkommen aller Beteiligten zählen. Sei dies durch den Geschäftsführer von Zindel + Co. AG als auch durch den Ausbildungsleiter und die Mannschaft», erklärt sie. Auch die Zusammenarbeit mit der Berufsschule und den Verantwortlichen der überbetrieblichen Kurse gestaltet sich gut. «Zentral wichtig ist natürlich die bewusste und sehr gute Einstellung von Jan Mannhart in Bezug auf seine Ausbildung und seinen Sport. Wir sind sehr zufrieden», so Salis weiter.

Am selben Strick ziehen

Die Kombination von Sport und Ausbildung ist kein Spaziergang und verlangt den jungen Leuten und dem gesamten Umfeld viel ab. Struktur, grosse Eigeninitiative, Priorisierung und nicht zuletzt auch Freude und Spass. Aufgrund der ersten Erfahrungen erwähnt Salis, dass der Alltag gut organisiert sein müsse. «Alle Involvierten müssen am selben Strick und möglichst in dieselbe Richtung ziehen. Dies ist eine gute Herausforderung und ein wichtiges Lernen und Weiterkommen – ebenfalls für alle Beteiligten.»

Die Ausbildung der Lernenden soll laut Salis qualitativ hochstehend und somit erfolgreich sein. «Einerseits wollen wir jungen Sportlern eine fundierte und nachhaltige Ausbildung ermöglichen, und gleichzeitig wollen wir in unserem Unternehmen den Gedanken und das Tun einer Siegermannschaft leben.» Die Erfahrungen mit Skirennfahrern in der Firma sind bisher sehr gut. «Wir freuen uns, dass wir auch hierbei unseren Claim 'Menschen im Mittelpunkt' sehr konkret leben und weitergeben können», ergänzt Salis.

Beim SSW werden die Nachwuchssportler oder ihre Eltern bei allen Fragen rund um schulische Ausbildung, Berufslehre oder Zwischenlösungen beraten und unterstützt. Ebenso können Lehrbetriebe ihre Fragen an den Ressortverantwortlichen stellen oder es wird gemeinsam die Zusatzvereinbarung zum Lehrvertrag erstellt. Im Moment laufen mehrere solcher Ausbildungen, vor allem im handwerklich-technischen, aber auch landwirtschaftlichen Bereich. Die als Polymechaniker ausgebildeten SSW-Weltmeister Zogg und Küng haben auf jeden Fall ein ermutigendes Beispiel gegeben.

Erfreuliches erstes Jahr als Präsident

Die vergangene Schneesportsaison brachte neben viel Schnee auch viele Erfolge.

von Roger Walker Präsident SSW



In meinem ersten Verbandsjahr als Präsident darf ich auf zahlreiche internationale, nationale und regionale Spitzenresultate zurückbli-

cken. Im Fokus standen eindeutig der Weltmeistertitel von Julie Zogg im Snowboard-Parallelschlalom und der Junioren-Weltmeistertitel von Nicole Good in der alpinen Kombination. Die Basis solcher Topresultate wird in den jungen Jahren eines Athletenlebens gelegt. Im SSW und bei Base wird im Besonderen Wert auf eine breite Unterstützung im Bereich «Beruf – Schule – Sport» (BSS) gelegt. Dieses Thema wird in dieser Ausgabe des «Ski Regional» speziell betrachtet.

Damit unsere Schneesporttalente einen ausgewogenen und zielorientierten Trainingsaufwand betreiben können, hat man vor einigen Jahren die Oberstufen-Talentschulen geschaffen. Unsere Nachwuchs-Schneesportler auf Sekundarstufe 1 profitieren da-

durch von einer idealen Kombination von Schule und Sport. Es geht nun darum, das Angebot weiterhin optimal zu nutzen, denn nur so können unsere talentierten Nachwuchssportler das benötigte Trainingspensum absolvieren, um ihre gesteckten Ziele zu erreichen.

Um den Athletinnen und Athleten im Nachwuchsbereich optimale Trainingsbedingungen zu ermöglichen, ist der Regionalverband auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Ein besonderer Dank gilt deshalb unseren Gönnern, Sponsoren und Partnern. Sie leisten einen enorm wertvollen Beitrag, indem sie den Nachwuchssport fördern und unterstützen.

Ergänzend zur finanziellen Unterstützung ist der materielle und zeitli-

che Support unzähliger Funktionäre und Helfer auf Verbands- und Klubstufe das Fundament unseres Erfolges. In der Vorbereitung und Durchführung von Anlässen können wir auf das langjährige Know-how dieser Personen zählen. Dadurch gelingt es uns immer wieder, qualitativ hochstehende und sportlich faire Anlässe durchzuführen.

Ich freue mich auf einen intensiven Sommer (wie beliebt mein Vorgänger Reini Regli zu sagen: «Gute Skifahrer werden im Sommer gemacht!»). Den Aktiven wünsche ich eine gute Vorbereitungszeit, damit wir auch im kommenden Winter Bestresultate unserer SSW-Athletinnen und -Athleten auf allen Stufen feiern können.

AXA Winterthur
 Hauptagentur Sascha Gruber
 Zürcherstrasse 1
 7320 Sargans
 Telefon 081 720 07 80
 www.AXA.ch/sargans



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

HOTEL GARNI
mätzwiese
 FLUMSER BERG



www.maetzwiese.ch

valeis center



Versicherungskompetenz hat einen Namen.

Helvetia Versicherungen
 T 058 280 1000 (24 h)
 www.helvetia.ch



Garage & Pneu Mullis Sargans
 Edg dipl. Reifenfachmann
 Roland Mullis
 Raguzenstrasse 18b
 7320 Sargans



T. 081 723 2975
 F. 081 723 0612
 www.pneu-mullis.ch
 roland.mullis@pneu-mullis.ch

elco heating solutions



CARROSSERIE-AUTOSPRITZWERK KESSELI AG
 Omagstrasse 1, 8887 Mels, Tel. 081 723 48 33



Unsere Erfahrung – Ihr Vorteil!!!
VSCI Ihr Fachbetrieb

Nichts liegt näher.
 Bergbahnen Flumserberg AG



www.flumserberg.ch

Bartholet Seilbahnen
 Remontées Mécaniques / FunVie / Ropeways
 www.bmf-ag.ch



Gute Arbeit der Alpinkader trotz kleinerer Grösse

Im alpinen Bereich blickt der SSW auf eine gute Saison zurück. Das Sommertraining und die Herbstkurse konnten alle durchgeführt werden. Zu Beginn der Herbstkurse lag sehr wenig Schnee, so musste eher von Eis- als von Schneetrainings gesprochen werden. Trotzdem konnte hervorragend trainiert werden.

von Markus Roth

Die Junioren mit ihrem neuen Trainer Patrik Menaldo und seiner Assistentin Anja Schneider haben ihr Programm wie geplant über die Bühne gebracht. Sie starteten mit einer jungen Mannschaft in die Saison, und dies ziemlich erfolgreich. Leider mussten zwei Athleten die Saison verletzungshalber vorzeitig beenden. Beide sind bereits in der Vorbereitung für die kommende Saison und sind wieder fit und gesund. Dario Gadiant hat den Rücktritt aus dem Regionalkader gegeben.

Erfreulich ist der Aufstieg von Svenja Pfiffner ins NLZ-Ost-Damenkader. Somit hat der SSW per nächste Saison vier Damen im Nationalen Leistungskader. Nach dem zweiten Kreuzbandriss von Rea Guggisberg wurde sie in den Regionalverband zurückgestuft. Sie wird die nächste Saison wieder voller Tatendrang mit dem SSW-Kader in Angriff nehmen.

Erfolge trotz kleinerer Gruppe

In der Saison 2018/19 hatte sich die Gruppe der Athleten im ältesten JO-Jahrgang um ein Vielfaches reduziert. In der vorherigen Saison waren es 16 Kaderfahrerinnen und Fahrer und in der bereits vergangenen Saison waren es noch fünf Athleten. Trotz der kleineren Gruppe durften einige Erfolge gefeiert werden.

Mit den sieben Podestplätzen an interregionalen und nationalen Rennen – davon eine Silber- und eine Bronzemedaille an den nationalen Rennen – muss sich der SSW nicht verstecken.

Der einzige «Schönheitsfehler» war die knapp verpasste Medaille an der JO-Schweizer Meisterschaft am Heim-

7 Podestplätze

an interregionalen und nationalen Rennen holte der SSW in der vergangenen Saison.

Medallenspiegel - Ski alpin

NAME	GOLD	SILBER	BRONZE
Nicole Good	Jun WM AK / U21 SM Slalom		Elite SM Slalom
Rahel Kopp		Elite SM AK	
Laura Bähler		U16 SM Super G	
Janine Schmitt		U21 SM Abfahrt	
Samuel Bleisch			U16 SM Super -G

FIS-Weltranglisten - Ski alpin Herren

2019	(2018)	NAME	ORT	FIS-PUNKTE 2019	(2018)
Abfahrt					
+ 1.	5.	Paris Dominik	Italien	0.00	0.36
+ 1.	7.	Kriechmayr	Österreich	0.00	0.98
- 4.	1.	Feuz Beat	Schweiz	0.59	0.00
Ferner die SSW-Fahrer					
verletzt	32.	Weber Ralph	Herisau	verletzt	8.00
+ 476.	534.	Bleuler Quirin	Wangen	73.45	67.85
1177.	(-)	Fontaine Nicolas	Weite	149.15	(-)
Slalom					
= 1.	1.	Hirscher Marcel	Österreich	0.00	0.00
= 5.	5.	Yule Daniel	Schweiz	2.48	3.77
Ferner die SSW-Fahrer					
+ 1621.	3730.	Bleuler Quirin	Wangen	62.56	134.70
+ 1698.	2696.	Engler Timon	Speicher	64.90	83.79
2129.	(-)	Fontaine Nicolas	Weite	77.24	(-)
- 2888.	2449.	Vögeli Julian	Haslen	102.94	77.64
3039.	(-)	Eberle Cyril	Plons	109.00	(-)
3569.	(-)	Schär Lars	Nänikon	130.91	(-)
Riesenslalom					
= 1.	1.	Hirscher Marcel	Österreich	0.00	0.00
+ 6.	17.	Meillard Loic	Schweiz	3.28	6.61
Ferner die SSW-Fahrer					
+ 1056.	2637.	Vögeli Julian	Haslen	44.97	75.98
+ 1116.	2146.	Bleuler Quirin	Wangen	46.86	65.12
1666.	(-)	Eberle Cyril	Plons	59.90	(-)
1711.	(-)	Fontaine Nicolas	Weite	60.96	(-)
+ 2272.	3245.	Engler Timon	Speicher	74.95	93.95
2237.	(-)	Schär Lars	Nänikon	73.86	(-)
Super-G					
+ 1.	14.	Paris Dominik	Italien	0.00	4.69
+ 2.	13.	Caviezel Mauro	Schweiz	1.11	5.12
Ferner die SSW-Fahrer					
verletzt	32.	Weber Ralph	Herisau	verletzt	8.28
+ 547.	967.	Bleuler Quirin	Wangen	59.85	68.91
+ 913.	2190.	Vögeli Julian	Haslen	81.32	117.81
1106.	(-)	Fontaine Nicolas	Weite	90.08	(-)
1399.	(-)	Schär Lars	Nänikon	105.99	(-)
Superkombination					
= 1.	1.	Pinturaix Alexis	Frankreich	0.00	0.00
- 10.	5.	Caviezel Mauro	Schweiz	10.76	2.47
Ferner die SSW-Fahrer					
verletzt	19.	Weber Ralph	Herisau	verletzt	11.67
+ 442.	931.	Bleuler Quirin	Wangen	84.49	117.44



Voller Einsatz: Aurelio Wyrsh bei der U16-SM in Flumserberg. Bild Reto Voneschen

FIS-Weltranglisten - Ski alpin Frauen

2019	(2018)	NAME	ORT	FIS-PUNKTE 2019	(2018)
Abfahrt					
+ 1.	25.	Schmidhofer Nicole	Oesterreich	0.00	11.97
+ 1.	11.	Siebenhofer Ramona	Oesterreich	0.00	5.82
= 1.	1.	Stuhec Ilka	Slowenien	0.00	0.00
+ 6.	19.	Sutter Corinne	Schweiz	2.87	5.00
Ferner die SSW-Fahrerinnen					
+ 83.	184.	Kopp Rahel	Viters	28.71	47.75
213.	(-)	Schmitt Janine	Wangs	62.07	(-)
- 230.	172.	Good Nicole	Pfäfers	65.63	44.56
387.	(-)	Gadiant Selina	Flumserberg	95.41	(-)
390.	verletzt	Guggisberg Rea	Flumserberg	95.77	87.25
591.	(-)	Schmitt Carina	Wangs	133.73	(-)
609.	(-)	Dietrich Anna	Viters	140.54	(-)
Slalom					
= 1.	1.	Shiffrin Mikaela	Amerika	0.00	0.00
- 4.	3.	Holdener Wendy	Schweiz	1.58	1.90
Ferner die SSW-Fahrerinnen					
+ 69.	115.	Good Nicole	Pfäfers	12.43	14.93
- 102.	96.	Kopp Rahel	Viters	15.07	12.55
+ 361.	1263.	Pfiffner Svenja	Viters	33.93	68.11
+ 490.	1034.	Schmitt Janine	Wangs	40.96	59.17
741.	(-)	Ritter Lorena	Plons	51.52	(-)
779.	(-)	Gadiant Selina	Flumserberg	53.07	(-)
1019	(-)	Dietrich Anna	Viters	62.89	(-)
1330.	verletzt	Guggisberg Rea	Flumserberg	76.09	88.52
1587.	(-)	Kalberer Lea	Tscherlach	86.12	(-)
1746.	(-)	Schmitt Carina	Wangs	93.22	(-)
Riesenslalom					
= 1.	1.	Shiffrin Mikaela	Amerika	0.00	0.00
+ 38.	238.	Ellenberger Andrea	Schweiz	9.40	23.80
Ferner die SSW-Fahrerinnen					
- 67.	26.	Wild Simone	Adliswil	12.28	5.67
- 184.	96.	Kopp Rahel	Sargans	21.30	12.41
+ 197.	308.	Good Nicole	Pfäfers	21.81	24.59
+ 652.	1288.	Schmitt Janine	Wangs	42.02	61.38
+ 906.	1613.	Pfiffner Svenja	Viters	51.82	74.03
1244.	(-)	Gadiant Selina	Flumserberg	65.12	(-)
1245.	(-)	Dietrich Anna	Viters	65.25	(-)
1264.	(-)	Ritter Lorena	Plons	66.00	(-)
1520.	verletzt	Guggisberg Rea	Flumserberg	75.91	60.95
1539.	(-)	Schmitt Carina	Wangs	77.03	(-)
1728.	(-)	Kalberer Lea	Tscherlach	85.38	(-)
Super-G					
= 1.	1.	Shiffrin Mikaela	Amerika	0.00	0.00
- 12.	10.	Flury Jasmin	Schweiz	4.08	3.00
Ferner die SSW-Fahrerinnen					
+ 59.	115.	Good Nicole	Pfäfers	19.34	21.67
+ 100.	73.	Kopp Rahel	Viters	25.18	15.90
- 271.	205.	Wild Simone	Adliswil	51.14	34.09
312.	(-)	Schmitt Janine	Wangs	55.20	(-)
544.	(-)	Gadiant Selina	Flumserberg	76.17	(-)
769.	(-)	Dietrich Anna	Viters	97.05	(-)
831.	(-)	Schmitt Carina	Wangs	102.27	(-)
Superkombination					
= 1.	1.	Gisin Michelle	Schweiz	0.24	0.16
= 1.	1.	Gisin Michelle	Schweiz	0.24	0.16
Ferner die SSW-Fahrerinnen					
+ 12.	18.	Kopp Rahel	Sargans	14.20	5.22
+ 14.	69.	Good Nicole	Pfäfers	15.25	30.79
92.	(-)	Schmitt Janine	Wangs	48.36	(-)
175.	(-)	Gadiant Selina	Flumserberg	73.46	(-)
- 292.	140.	Wild Simone	Adliswil	108.72	48.32
392.	(-)	Schmitt Carina	Wangs	132.76	(-)
422.	(-)	Dietrich Anna	Viters	139.31	(-)

Jäger und Danuser steigen auf

Die Langläufer und Biathleten des SSW haben in der letzten Saison Hochs und Tiefs erlebt.

Im kleinen SSW-Verbandsgebiet wird es weiterhin sehr schwierig bleiben, ein genügend grosses Regionalkader zu bilden, um ein geregeltes stufengerechtes Training im Nordischen Bereich zu organisieren. Zudem betreiben nur drei Klubs Langlauf, und diese sind mit Vättis und Elm geografisch weit auseinandergelegen.

So ist es laut Langlaufchef Beat Jäger unmöglich, mindestens drei bis vier Trainings wöchentlich für alle anzubieten. Darum trainieren fast alle Athleten selbstständig so, wie es für sie am besten passt.

Jäger der drittbeste Schweizer Biathlet

Martin Jäger und Dajan Danuser trainieren ausschliesslich mit Swiss Ski oder alleine privat. Dank sehr guten Resultaten im COC konnte Dajan Danuser vom C- ins B-Kader von Swiss Ski aufsteigen. Martin Jäger war über die ganze Saison der drittbeste Schweizer Biathlet und schaffte auch die Selektion für die Weltmeisterschaften. Ihm gelang der Aufstieg vom B- ins A-Kader im Biathlon.

Bereits die zweite Saison trainierte Marius Danuser mit dem SAS-Pro-Team. Dieser Equipe schlossen sich im vergangenen Sommer ebenfalls Severin Bässler und Robin Hengartner an. Ihnen stand während der Saisonvorbereitung und in den ersten FIS-Rennen

ein Trainer aus Schweden zur Seite. Die Kosten für den Trainer müssen diese Läufer selber aufbringen. Bereits im September zeigten vor allem die beiden Junioren, dass sie sehr gut vorbereitet sind. Leider blieb bei Hengartner der Erfolg im Winter aus und ein medizinischer Check zeigte bei ihm ein Lungenleiden, welches er über den ganzen Winter nicht wegbrachte. Wie seine Karrierefortsetzung aussieht, ist zurzeit ungewiss.

Sehr gute Wettkämpfe zeigte Mario Bässler vom Skiclub Elm. Swiss-Ski belohnte seine Leistungen mit einer Selektion ins U18-Kandidatenkader. Die Bässler-Brüder erreichten an den Schweizer Meisterschaften im Teamsprint Rang vier in der Kategorie U20 für den SC Elm. Denselben Rang erreichten die Danusers bei den Herren für den SC Vättis.

Die beiden U16-Läufer Andreas und Flavio Durrer trainierten mit dem Liechtensteiner Skiverband unter dem ehemaligen Langlaufchef von Swiss Ski, Albert Mannhart (Murg). Vor allem von Andreas Durrer durfte man viel erwarten. Leider verletzte er sich im Dezember am Fuss schwer, sodass er die ganze Saison ausfiel.

Die U14-Läufer trainierten vor allem mit Beat Jäger oder Marcel Hengartner. Alle machten einen Schritt vorwärts und rangierten sich an den Schweizer Meisterschaften im ersten Drittel. (mr)

FIS-Weltranglisten – Langlauf Frauen

2019	(2018)	NAME	ORT	FIS-PUNKTE 2018	(2018)
Sprint					
+ 1.	3.	Nilsson Stina	Schweden	2.03	4.50
+ 6.	17.	Faehndrich Nadine	Schweiz	10.21	27.08
Ferner die SSW-Läuferinnen					
+ 454.	689.	Jäger Barbara	Vättis	192.80	255.64
+ 2299.	(-)	Bäbler Michelle	Elm	676.31	(-)
Langdistanz					
+ 1.	(-)	Johaug Therese	Norwegen	0.00	(-)
- 18.	9.	Von Siebenthal Natalie	Schweiz	29.90	12.04
Ferner die SSW-Läuferinnen					
- 1605.	1113.	Jäger Barbara	Vättis	239.00	186.85
+ 2456.	(-)	Bäbler Michelle	Elm	377.73	(-)

FIS-Weltranglisten – Langlauf Männer

2019	(2018)	NAME	ORT	FIS-PUNKTE 2018	(2018)
Sprint					
= 1.	1.	Klaebo Johannes	Norwegen	0.00	0.00
- 34.	19.	Hediger Jovian	Schweiz	42.62	37.81
Ferner die SSW-Läufer					
+ 334.	493.	Danuser Marius	Bad Ragaz	119.08	140.55
+ 441.	750.	Danuser Dajan	Bad Ragaz	136.54	177.12
+ 1144.	2926.	Bässler Severin	Elm	229.04	457.42
+ 1552.	1681.	Hengartner Robin	Heiligkreuz	273.37	284.08
+ 2667.	(-)	Bässler Mario	Elm	396.76	(-)
Langdistanz					
+ 1.	45.	Bolshunov Alexander	Russland	0.01	22.66
- 16.	2.	Cologna Dario	Schweiz	8.56	0.25
Ferner die SSW-Läufer					
+ 117.	249.	Danuser Dajan	Bad Ragaz	36.47	49.85
- 231.	219.	Danuser Marius	Bad Ragaz	50.50	46.94
+ 1403.	2666.	Bässler Severin	Elm	133.07	200.96
+ 1768.	(-)	Bässler Mario	Elm	152.91	(-)
- 3718.	2915.	Hengartner Robin	Heiligkreuz	289.00	218.29

WM-Titel als Snowboard-Höhepunkt

Die Boarding Association Switzerland East (Base) kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.

von Nicole Lyman

Base startete mit 34 Kaderathleten in die Saison 2018/19. Erneut konnten Base-Athleten in höhere Kader aufsteigen. Im Juni reiste der Cheftrainer mit zwölf Snowboardern ins Surfcamp nach Portugal. In den Sommermonaten wurden neben dem gewohnten Konditaining mehrere Camps im Sportzentrum Kerenzerberg realisiert. Drei Alpeinsätze standen erneut auf dem Jahresplan, wie die neu ins Programm aufgenommene Teilnahme auf der Pumping Challenge Tour für die Freestyler. Mit den Alpeinsätzen setzt Base u.a. einen Teil der Charta von «Sportverein-t» um, indem die Familienmitglieder aktiv ins Vereinsleben integriert werden und verantwortungsbewusst mit den Ressourcen umgehen.

Der Traineraustausch im September wurde genutzt, um Ziele zu definieren, Arbeitsverträge zu unterschreiben und offene Fragen zu klären. Mitgliederklubs hatten die Möglichkeit, Informationen aus erster Hand zu bekommen und Fragen und Anregungen zu tätigen. Der Informationsanlass im Oktober gehört zum Verbandsalltag wie der Schnee zum Winter. Mit dem Snow Day im Dezember in Elm wurde ein weiteres Mal versucht, möglichst viele Kids für den Schneesport zu begeistern. Die Wintertrainings, wie auch die Snowboard JO konnten wie geplant Mitte Dezember am Flumserberg gestartet werden.

Vier-Base-Athleten an der WM

Ab Januar startete die Rennsaison in allen Disziplinen. Vier ehemalige Base-Snowboarder qualifizierten sich für die Weltmeisterschaften in der USA: Lara Casanova, Jérôme Lymann, Kalle Koblet und Julie Zogg. Welche Freude,

Zogg machte sich und das Sarganserland zu neuen Weltmeistern. Erneut konnte Base in Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Flumserberg an zwei Tagen SBX-Wettkämpfe durchführen. Gian Casanova holte sich den CH-Meistertitel Alpin, Leandro Canal setzte sich im PGS und PSL auf den 3. Rang.

Die Schweizer Meisterschaft SBX wurden durch Erfolge, die in die Base-Verbandsregion geholt wurden, geprägt. Jérôme Lymann fuhr erneut den Meistertitel heraus. Gabriel Zweifel und Anouk Dörig stellten sich als Vize-Meister auf das Podest. Aline Albrecht verpasste das Elite-Podest auf dem 4. Rang ganz knapp. Dominik Beeler und Timea Dörig, zwei neue Schweizer Meister U15, zeigten Snowboardcross vom Feinsten. Vize-Meister Simon Maier erkämpfte sich den Rang vor Tyler Rupf, der sich als Dritter auf das Podest stellte. In der Kategorie U13 holte sich Jan Andrea Galli Silber.

Zum ersten Mal in der Geschichte von Base konnten in allen drei Disziplinen Snowboarder an die Jugend-Weltmeisterschaften reisen. Den zweiten Podestplatz erreichte Gabriel Zweifel im SBX-Team. Schweizer-Meisterpodeste Freestyle gab es durch Yuna Scheidegger in der Kategorie U13 Halfpipe und Slopestyle mit dem 3. Rang.

Auszeichnung für Gian Casanova

Base stellte sich erneut in St. Gallen an der Offa an den von Brigitte Maier grossartig gestalteten Stand. Beehrt wurden die Verantwortlichen von Zogg, die WM-Goldmedaille und die Weltcup-Kristallkugel im Parallelsalom im Handgepäck. Lara Casanova, Zweifel und Lymann begeisterten mit ihren Interviews in der Arena. Gian Casanova krönte den Aufenthalt mit der Wahl an der IG Sportgala zum St. Galler Nachwuchssportler 2018.

Medaillenspiegel – Snowboard Männer

NAME	GOLD	SILBER	BRONZE
Leandro Canal			Elite SM PGS / Elite SM PSL
Arne Kathriner		U15 SM PGS	U15 SM PSL
Gael Suhner			U13 SM PGS
Jérôme Lymann	Elite SM SBX		U15 SM: SBX
Gabriel Zweifel		Elite SM SBX / JWM SBX	
Dominik Beeler	U15 SM SBX		
Simon Maier		U15 SMSBX	
Tyler Rupf			U15 SM SBX
Jan Andrea Galli		U13 SM SBX	

Medaillenspiegel – Snowboard Frauen

NAME	GOLD	SILBER	BRONZE
Julie Zogg	WM PSL	Elite SM PSL	Elite SM PGS
Anouk Dörig		Elite SM SBX	
Timea Dörig	U15 SM: SBX		
Lara Beck			U15 SM: SBX



Grosser Empfang für die Weltmeisterin: Julie Zogg wird in Mels gefeiert.

Bild Reto Vincenz

AAH
PREFERA
 Immobilien
 Audit
 Treuhand
 7320 Sargans www.prefera.ch

pizolcenter
 einfach vielfältig

Telefon 081 733 23 23
 Sport-Shop
NADIG
 Tannenheim, Flumserberg

pizol

FERROFLEX
 OWI SARGANS AG

Alle Drucksachenwege
 führen zu uns!

Sarganserländer Druck AG
 Zeughausstrasse 50, 8887 Mels
 Telefon 081 725 32 32
 druckerei@sarganserlaender.ch

APARTHOTEL
EDY BRUGGMANN

reklame
Sign Light

Grofstr. 17 Tel. 081 723 32 34
 8887 Mels Fax 081 723 13 02

AMG **Mercedes-Benz**

Garage GUT
 Maienfeld - www.garagegut.ch
 Telefon: 081 303 75 75